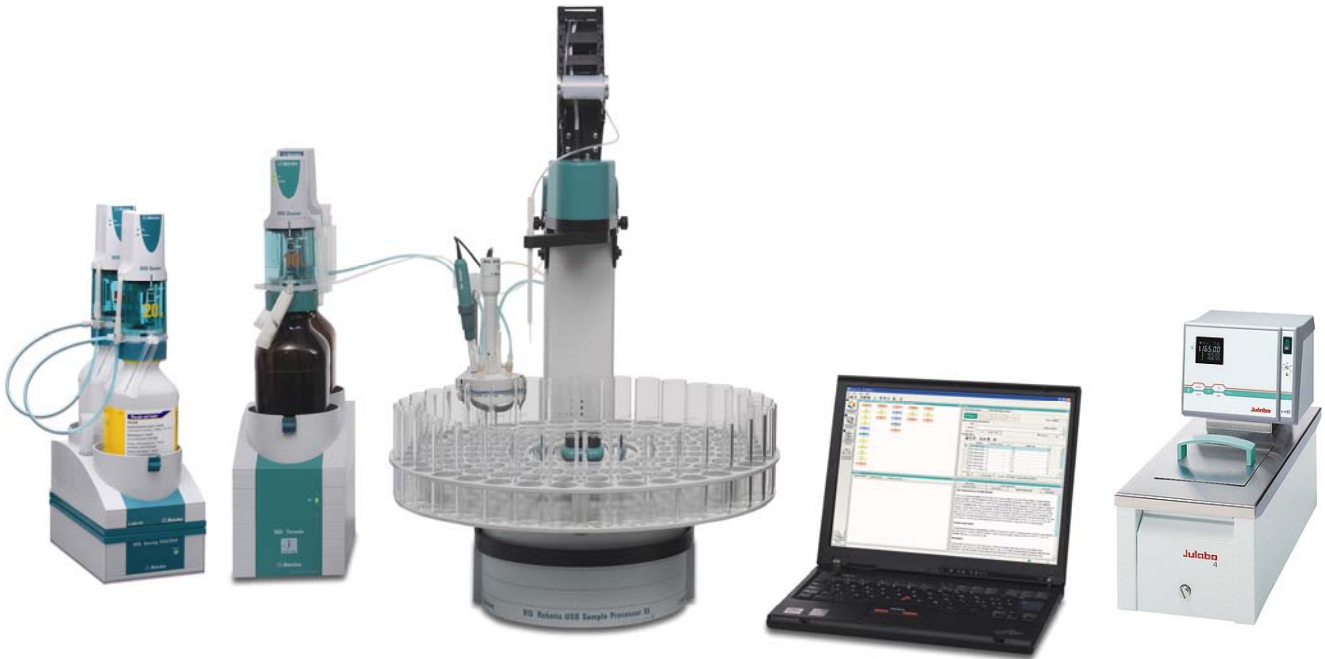


Permanganat-Index



**Vollautomatische Permanganat-Index-Bestimmung
nach DIN EN ISO 8467 (DIN 38409-5)**

Wirtschaftlich

Geringer Zeit- und Personalaufwand durch hohen Automationsgrad
Racks für bis zu 100 Proben ermöglichen das Abarbeiten großer Serien

Sicher

Komplett konfiguriertes System für die Permanganat-Bestimmung
Analyseergebnisse sind vom Anwender unabhängig
Hohe Reproduzierbarkeit durch identische Abläufe

Flexibel

Erweiterbar für viele weitere Applikationen wie Säurekapazität, pH-Wert,
Leitfähigkeit, Direktpotentiometrie bis hin zur Ionenchromatographie
Müheleose Einbindung in das LIMS mit der Titrationssoftware *tiamo*™

Permanganat-Index

wirtschaftlich – präzise - erweiterbar

Der Permanganat-Index ist ein Konventionsparameter zur Bestimmung des Gehaltes an organischen und anorganischen Wasserinhaltsstoffen, die unter den Versuchsbedingungen durch Permanganat oxidiert werden. Er kann nicht als Maß für den theoretischen Sauerstoffbedarf betrachtet werden, da viele organische Verbindungen nicht vollständig oxidiert werden.

In erster Linie dient er der Beurteilung von Wässern für den menschlichen bzw. häuslichen Gebrauch (Trink-, Mineral-, Quell-, und Tafelwässer, Wässer aus Badebecken und Schwimmbädern). Die Bestimmung erfolgt nach DIN EN ISO 8467 (DIN 38409-5).



Probentransfer in das externe, beheizte Titriergefäß

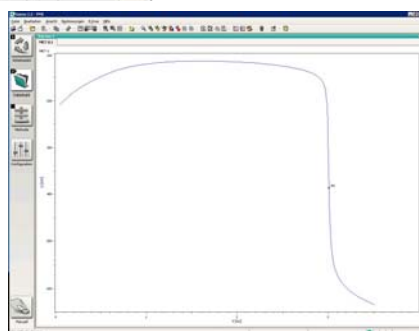
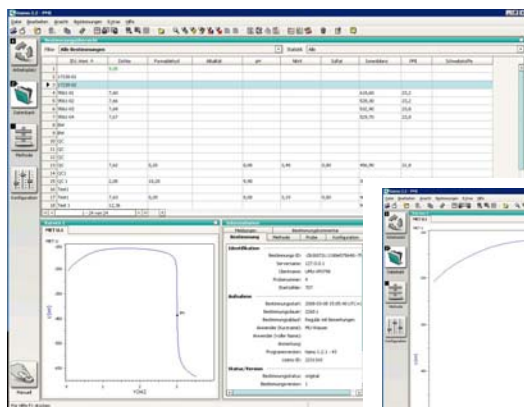
Ein bekanntes Verfahren

Zur maßanalytischen Bestimmung wird die Wasserprobe mit einer KMnO_4 -Lösung bekannter Konzentration und Schwefelsäure in einem siedenden Wasserbad für 10 Minuten erhitzt. Dabei oxidiert ein Teil des Permanganats die organischen Bestandteile. Der genaue Verbrauch an Permanganat wird bestimmt durch Zugabe eines Überschusses an Natriumoxalat-Lösung und anschließender Titration des überschüssigen Oxalat mit Permanganat-Lösung.

Automation = Zeitersparnis und genauere Ergebnisse

Die Bestimmung des Permanganat-Index wird in sehr vielen Wasserlabors durchgeführt. Der manuelle Aufwand, vor allem für die Probenvorbereitung, ist in der Regel sehr hoch. Insbesondere bei hohem Probenaufkommen und wenn mehrere Personen die Proben bearbeiten, lässt sich eine gleich bleibende Qualität der Probenvorbereitung kaum gewährleisten.

Metrohm hat nun ein Verfahren entwickelt, das mittels beheizbarer, externer Zelle die Proben voll automatisiert abarbeitet. Es müssen nur noch die Proben auf den Probenteller gestellt und das System gestartet werden.



Modernes Datenmanagement mit **tiamo**TM
Gute Übersicht dank frei wählbarer Informationsfenster